

Der Hefen wertheillich 2,50 M., bei gewöhnlicher Abnahme 2,75 M., durch die Post 3 M., pro monatlich 2 M., vierteljährlich 6 M., halbjährlich 11 M., jährlich 20 M. ...

Land-Beitung

Wöchentlich viermaliger Herausgabe.

werden die Spalten über deren Inhalt mit 20 Pfg. ...

Erhebt wöchentlich fünfmal ...

Nr. 293.

Salle a. d. Saale, Dienstag den 26. Juni

1894.

Deutsches Reich.

Die Abgabe an unsere Veteranen.

Die dem Finanzminister Miguel nachstehenden „Berl. Pol. Anz.“ schreiben heute folgendes:

Wenn auf Grund einer in der letzten Reichstags-Sitzung von Reichstagsabgeordneten gegebenen Erklärung ...

Die Beschlagnahme des Grundbesitzes

Auf die Ursachen der Ueberbeschlagnahme des Grundbesitzes werfen die seitens des landwirtschaftlichen Ministers angeordneten Erhebungen ...

Zum Berliner Biersteige.

An eine Besprechung des von den vereinigten Brauereien nenerdings vorbereiteten ...

Versuche. Schon angefaßt dieser Thatsache wird man nicht umhin können, an der Hand der Berliner Erfahrungen ...

Bersiebene Mittheilungen.

* Dem Major von Wilmann ...

* Durch königliche Kabinettsordre vom 10. Juni ist bestimmt worden, daß bei der Anstellung ...

* Die Expeditionen für den 18. Juni an den Schulen betreffend, hat der Kultusminister unter dem 18. Juni ...

* Aus Neß wird dem „Schwab. Mer.“ geschrieben: „Mit Befremden hat hier die Datsache erregt, die, obwohl schon vier ...

* Zum Seckelbode des Abgeordneten vom Seebe in Saizer bezüglichen ...

Schlagende Wetter.

Zahlreich sind die Geschehnisse, denen der Bergmann in den Mannlocherhöhlen der Schächte und Stollen unterliegt. Die Nachrichten über Unglücksfälle ...

Nach dem Berichte der Preussischen Schlagwetter-Kommission haben im Steinlocherbergbau Preussens in den Jahren 1861 bis 1884 nicht weniger als 1666 einzelne Explosionsfälle stattgefunden.

„Schlagende Wetter“ nennt der Bergmann alle explosiblen Gasgemenge, die in den Bergwerken vorkommen. Den wissenschaftlichen Bezeichnung dieser Gase machen die Kohlenwasserstoffe aus, darunter insbesondere das Gas oder Sumpfgas, das auch in Mooren sich findet, wo es, entzündet, das bläuliche Licht bildet.

Gestein hervor. In anderen Orten werden entstehen durch Desinen von Spalten ständige, mit Gewalt und Geräusch austretende Gasströme, manchmal von emporsprudelnden Wasserströmen begleitet. Diese „Bläser“ genannten Gasströme vermögen, angezündet, Jagre und Jagregerüste hindurch zu brennen und pflegen als „einge Knuppen“ der Bezeichnung zu dienen.

Wir haben auf die Spannungen, unter denen die explosiblen Gase vor der Anströmung aus dem Gestein zusammengepreßt sind, einiges Gewicht gelegt, weil dadurch erklärt wird, wie die schiefen Wetter, mit der Abströmung auf der Erdoberfläche in einigen Aufstiegsstufen stehen können.

Eine Frage drängt sich auf: An welchen Stellen ist die Abströmung dieser Gase am stärksten? Zur Beantwortung dieser Frage ist ein Ueberblick über die Ursachen notwendig, die zu einer Explosion der schlagenden Wetter führen. Es ist die Beobachtung gemacht und durch wissenschaftliche Untersuchungen bestätigt worden, daß der geringe Kohlenstaub, der in der Grubenluft schwebt, zur Heftigkeit und Verbreitung der Explosionen in einem frühen Stadium beitragen kann.

staus die Explosionswirkung durch den Bau auf große Entfernungen hin schwebend fortzuführen, was ein zweites Schlagwettererzeugt wird, das durch sein Ausbreiten wie ein Echo dem ersten antwortet: eine Doppel-Explosion. Die Verengung, welche der Kohlenstaub in seiner feinen Verteilung erfährt, sobald er durch irgend eine Wärmequelle glühend wird, zucht in dunkelrothen von qualmigen Schwaden begleiteten Flammen durch die unheilgefügigere Grubenluft. Zur Vermeidung dieser Gefahr hat man bis jetzt nur ein Mittel empfohlen können: Befuchung. Durch reichliches Verpönnern mit Wasser verliert der Staub von seiner Fähigkeit, leicht aufgewirbelt zu werden oder in Brand zu geraten.

Der Bericht der erwähnten preussischen Kommission, dem wir im wesentlichen folgen, schreibt den größten Theil der Entzündungsursachen der Grubenbelegung zu. Nicht weniger als 85,3 Unfälle von hundert sind dem Gebrauch offener Grubenleuchten oder dem Mißbrauch und den Mängeln der Sicherheitslampen zu veranlaßt. Die Sicherheitslampen, welche Davy 1815 verfertigte, indem er sein Drabstgummi der Flamme andrachte, hat seitdem zahlreiche Verbesserungen erfahren, ohne deshalb vollkommenere Sicherheit zu bieten.

Am leichtigsten geht jene mit der Sicherheitslampe um, der die Folgen am fürchterlichsten hüßen muß, nämlich der Bergmann selbst. Täglich Aug' im Auge mit der Gefahr stumpt er ab, so daß er die Lampe trotz der schärfsten Verbote manchmal im geheimen öffnet. 7,1 Proz. der Explosionen sind diesem Verbrechen einzelner Arbeiter zuzuschreiben. Sicherheits-schöpfer, Blumen, sowie andere Mittel, ein solches unbesorgtes Wesen zu verhindern, sind meist nutzlos. Da der Bergmann zumeist die Lampe nur öffnet, um sie wieder anzuzünden, wenn die erloschen ist, so sind Zündvorrichtungen erloschen worden, bei denen man die Lampe nicht zu öffnen braucht. Am besten, alle bisherigen Sicherheitslampen überzugeben, dürfte wohl die

wohl bekannt. Die folgende kleine Geschichte für den Gemüthlichen... Die folgende kleine Geschichte für den Gemüthlichen...

Wanderer Weisheit. In Süden eben wollte eine Schneiderin... Wanderer Weisheit. In Süden eben wollte eine Schneiderin...

Dem Verdienst seine Krone. Als ein Paroliom im zu bedürfen... Dem Verdienst seine Krone. Als ein Paroliom im zu bedürfen...

Ein Wundenkreuz. Ein ungetaufter Sohn adlicher Eltern in Köln... Ein Wundenkreuz. Ein ungetaufter Sohn adlicher Eltern in Köln...

Ein verhängnisvoller Schlaf. In Bayersdorf (Ober-Pfalz) hatte eine vermögende Bauerstochter... Ein verhängnisvoller Schlaf. In Bayersdorf (Ober-Pfalz) hatte eine vermögende Bauerstochter...

Unterfischung. Der Kreisencener der Gemeinde Traßitz... Unterfischung. Der Kreisencener der Gemeinde Traßitz...

Auf die Menschheit. In Graz tagte vor einigen Tagen eine... Auf die Menschheit. In Graz tagte vor einigen Tagen eine...

Alpenport. Am 22. Juni fand die erste beschneite Dreiecks... Alpenport. Am 22. Juni fand die erste beschneite Dreiecks...

Wort. Zu Wien feierte am 22. Juni in einem Wirthshaus... Wort. Zu Wien feierte am 22. Juni in einem Wirthshaus...

Eigenhändiger Unfallfall. In Wien'sch hat Augen... Eigenhändiger Unfallfall. In Wien'sch hat Augen...

Ein traagfälliger Verbrechen. In dem vortier Stadtheil... Ein traagfälliger Verbrechen. In dem vortier Stadtheil...

lang. Ganz getöbter fehrte er nach Hause zurück und fiede... lang. Ganz getöbter fehrte er nach Hause zurück und fiede...

Vorbereitung freich. Im Siedenhanse zu Soudch in... Vorbereitung freich. Im Siedenhanse zu Soudch in...

Wider die Bettler. Die Alibi-Verleugung. In welcher sich... Wider die Bettler. Die Alibi-Verleugung. In welcher sich...

Warenverordnungen in China. Es ist nur ganz natürlich... Warenverordnungen in China. Es ist nur ganz natürlich...

Börse zu Halle am 26. Juni. Preise mit Ausschluß der Maklergebühr für 1000 kg netto... Börse zu Halle am 26. Juni. Preise mit Ausschluß der Maklergebühr...

Halle, 26. Juni. Bericht über Stroh und Heu... Halle, 26. Juni. Bericht über Stroh und Heu...

Getreide. * Amsterdam, 25. Juni. Weizen auf Termine etwas niedriger... Getreide. * Amsterdam, 25. Juni. Weizen auf Termine etwas niedriger...

Halle, Saale, 2 u. 3 Marktplatz 2 u. 3. beginnt Sonntag end den 30. Juni.

unverändert. Angekommene Weizenladungen Tendenz zu Gunsten des... unverändert. Angekommene Weizenladungen Tendenz zu Gunsten des...

London, 25. Juni. Die Getreideladungen betragen in der Woche... London, 25. Juni. Die Getreideladungen betragen in der Woche...

Chemische Produkte. * London, 25. Juni. Chinitryper 9 sh 9 d. für gewöhnliche... Chemische Produkte. * London, 25. Juni. Chinitryper 9 sh 9 d. für gewöhnliche...

Table with columns: Dividende, Zins, Kursnotiz. Title: Karabier der Halleschen Bankfirmen vom 26. Juni.

Die mit * bezeichneten Kurse der Effekten verstellen sich auf Stück.

Letzte Nachrichten.

Yon, 25. Juni. Carnot's Leiche rückt im Frack mit dem... Yon, 25. Juni. Carnot's Leiche rückt im Frack mit dem...

Paris, 26. Juni. Im Elysee werden die Salons im... Paris, 26. Juni. Im Elysee werden die Salons im...

Nam, 26. Juni. Crispin sandte dem hiesigen französischen... Nam, 26. Juni. Crispin sandte dem hiesigen französischen...

Die ersten von der Nachricht des schändlichen Verbrechens... Die ersten von der Nachricht des schändlichen Verbrechens...

4% Christiania-Stadt-Anleihe.

Zeichnungen auf obige Anleihe zum Course von 101 1/2% nehmen wir (d) fortan entgegen.

Paul Schauseil & Co., Bankgeschäft.

Neuer Verlag der **Buchhandlung des Waisenhauses** in Halle a. S.:

König, Landgerichtsrat, Aus zwei Jahrhunderten.
Geschichte der Studentenchaft und des studentischen Korporationswesens auf der Universität Halle. Nach urkundlichen Quellen bearbeitet. Mit einer Abbildung. 1894. gr. 8. VIII und 258 Seiten.

In hübschem Kalifobande 5 M. 20 Pf.

Unter den Festlichkeiten zum zweihundertjährigen Jubiläum der Universität Halle-Wittenberg dürfte die hier angekündigte das weiteste Interesse in Anspruch nehmen. Es ist eine lange und gründlich vorbereitete Geschichte der studentischen Studentenchaft, durch welche selbst die akademisch gebildeten Kreise erst einen Einblick in das Studentenleben der Vergangenheit gewinnen werden.

Der Ausverkauf der Concurswaaren des Goldarbeiter Martin'schen Concursses muß bis zum **15. Juli** beendet sein.
Gold, Armbänder, Broches, Ringe, Granatwaaren etc. Hochzeitgeschenke in Silber und Alfenide, Bowlen, Tafelaufsätze, Leuchter etc. werden bedeutend unter Zappreisen verkauft. Reparaturen werden angefertigt.

Zur Universitäts-Feier

empfehlen wir moderne Stoffe in ganz neuen Webarten zu **Gesellschafts- und Frack-Auzügen.**

Für tabellosen Sitz wird garantiert. Wichtige Preisstellung. — Schnelle Lieferung.
Gebrüder Sauer,
Englische Herrenmoden nach Maass.

Der gerichtliche Ausverkauf der zur August Böttcher'schen Concursmasse hier gehörigen Warenbestände soll **Donnerstag den 28. d. Mts.** und folgende Tage von Vorm. 9-12 und Nachm. 3-4 Uhr zu sehr billigen Preisen abgetrieben werden.
Vorhanden sind noch:
hochfeine Plüschgarnituren, Divans, Vertikow's, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel u. versch. andere.
Halle a. S., den 25. Juni 1894.
Franz Krug,
Verwalter der August Böttcher'schen Concursmasse.

Sich bis auf 4 Wochen versetzt. Herr Dr. Hoffmann hat die Güte mich zu vertreten.
Dr. Lehmann.
Gründlicher Clavier-Unterricht wird ertheilt in der Clavier-Schule von M. Spengler, Martinsberg 24, I. Etage.
Nähmaschinen-Reparaturen werden gut und billig angefertigt bei **Otto Gieseke,** Halle a. S., Etelstr. 33.

Facaden-Farbenanstrich mittels selbstgefertigter Farbe zu billigem Preise.
Otto Winter, Malermeister, Geißstr. 46.

Gesundheitslicher Ratgeber für Chelente.
Von C. Paul. 2. Aufl. 1.800 k. G. Gm. u. oder 2. Aufl. von H. Sadowsky in Wiesbaden.

Billiges Orts-Verzeichniß Metzger, Bettlexikon.
Verzeichniß der Erdbeile, Wälder, Wäldchen, Weizer, Jülich, Seen, Städte, Gebirge, Staaten, aller nennenswerthen Städte, Dörfer etc. der ganzen Erde.
Ausgabe v. 1893, 3. Aufl., neu hat 10 M. 50 Pf. für 6 M.
Wo liegt die Ober- oder Unter-Verz., wo liegt die Unter-Verz.? Wo adressirt ich meine Briefe? Kann ich nach da oder dort ein telegraphiren? Ist eine Post am Ort? Wie viele Einwohner? Welche Haupt-Industrie-Zweige finden sich dort? Sichere Auskunft auf alle diese und ähnliche Fragen gibt Metzger's Welt-Verz. In ca. 160,000 Artikeln sind sämtlich nur irgendwie nennenswerthe Wohnorte der Erde mit ihren Bevölkerungen, Verkehrs-Anstalten, öffentlichen und industriellen Einrichtungen, alle Staaten mit ihren wichtigsten Eintheilungen, ihrem Gerichtswezen, Einnahmen und Ausgaben, ihrer Handelsbewegung, ihren Wägen, Wägen und Gewichten, Handelsstädten und Häfen, in dem Welt-Verz. aufgenommen.
Für Jedermann das beste und praktischste Handbuch der Welt.
A. Sauer, Buchhandl., Berlin O., Nauwalstraße 2.

Billige Weine:
Frankf. Apfel, 40 A. bei 10 St. 35 A.
Raub. Tafelw., weiß, 50 A.
rot, 75 A.
Wösel, 60, 75, 100 A.
Weinwein 1-2 A.
Sonn. Wein 1-3 A.
Eimberfröy.
Gebr. Kirchsien.

Friscen Kalbsbraten, gefochte Junge, rohen und gefochten Schinken, Nuchschinken, Norkadella, div. Wägen, garnirte Schüsseln im besten Verzengement.
W. Nietsch, Sofficierant, Leisigerstraße 77.

Prima Tafelbutter 55 Pf. S.
Pommersche Meiereien 55 Pf. S.
Gr. Ulrichstr. 32.
Größere Abnahme billiger.
Mehr. Zwiebelkarruffeln, 2 Cr. 1,75 Mark, 5 Liter 15 Pf. Mittelstraße 4.

Als ganz besonders elegant und practisch empfehlen wir für **Reise- und Strassenkleider** die **ächt Bayerischen Loden-Costüme**
für jede Figur passend am Lager.
Qual. II. Costüme 9 Mark,
Qual. I. Costüme 13 Mark 50 Pf.
Waaren-Haus
Doebel & Meisel
Gr. Ulrichstraße 49. Halle a. S. Gr. Ulrichstraße 49.

Naumann's **Fahrräder.**
1894. Jährl. Produktion: 10000 Fahrräder 1500 Arbeiter.
Unstreitig die besten u. beliebtesten aller deutschen Fabrikate am Markt.
50000 Stück im Gebrauch.
Von Jahr zu Jahr hat sich der Ruf unserer Fahrräder mehr befestigt. Die sorgfältige Arbeit, das über allem Zweifel stehende Material und die Leistungsfähigkeit unseres Fabrikates sind wohl in erster Reihe die Gründe, dass unsere Fahrräder den Ruf genossen, die leichtesten und solidest gearbeiteten aller vaterländischen Fabrikate zu sein.
Seidel & Naumann in Dresden. Größte Fahrrad-Fabrik des Continents. Vertreter für Halle und Umgebung: **Otto Gieseke, Halle a. S.**

Außer meiner beliebigen Südkrahm-Butter empfehle ich den geehrten Hausfrauen eine **vorzügliche Südkrahm-Butter,** welche in Bezug auf Feinheit des Geschmacks und größte Haltbarkeit sich auszeichnet zu 55 Pf. per 1/2 Pfd.
Beste Südkrahm-Butter zu 48 Pf. pr. 1/2 Pfd. und bitte um geneigten Zuspruch.
Georg Holtzhausen, Leisigerstraße 1.

1891 Stal. Zuchtstüber. Gänse-u. Enten-Versand. Rechte Bodauer.
Ein Stamm 1 Huhn 4 Hüner Vogt-Goll in schwarz 7.50
" 1 " 4 " " " gelb 8.00
" 1 " 4 " " " rotbuntesgelb 8.50
" 1 " 4 " " " ganz weiß 9.—
" 1 " 4 " " " Speiberger 9.50
1 St. Gans wird gemästet bis 25 Pfund schwer 6.50
1 " do. geschlachtet und sauber gepulvt ohne Därme 6.30
3 " Enten lebend 8.50
3 " do. gepulvt und ohne Därme 9.—
Bestest franco incl. Emballage gegen Nachnahme.
Jos. Veit, Sofficierant, Passau.

Gerichtlicher Verkauf.
Die zur Schneidemesser Ludwig Loder'schen Concursmasse von hier gehörigen Warenbestände, bestehend aus **Paleot, Anzug- und Futterstoffen etc.,** abgetrieben in Höhe von 4713 Mk. 93 Pf., sollen im **Ganzen Donnerstag den 28. d. Mts. Vorm. 11 Uhr** im Geschäftshotel Alte Frauenstraße 6 unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.
Die Besichtigung der Waaren sowie Einsicht der Lage findet **Mittwoch den 27. und Donnerstag den 28. d. Mts. Vormittags von 9-11 Uhr** statt.
Halle a. S. **Bernh. Schmidt, Concursverwalter.**

Nach beendeter Inventur stelle ich wieder **beschädigter, feinsten Toiletteseifen,** sowie femer einen Posten **Parfumerien, Souvenirs mit Parfüm, Reischhaarbrennmaschinen** und sonstige Toiletteartikel **billig zum Ausverkauf.**
Georg Zeising, An den Klein Schmieden.

Wir bitten dringend um Gaben für die Ferien-Colonien.
Zur Annahme sind bereit die Buchhändler **H. F. Lehmann und Reinhold Steckner,** sowie die Buchhandlung **Max Niemeyer.**
Berein für Volkswohl V. Abteilung (für Feriencolonien). Prof. Koblischützer, Vorsitzender.

Essig, Wägen- und Diemen-Planen empfiehlt die Sädes und Planen-Fabrik von **Albin Barth, Gr. Ulrichstr. 32, Halle a. S.**
Für den Anzeigensatz verantwortlich: B. König in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Seibel. Mit 2 Beilagen.

Tapeten
Billigste und beste Fernquellen

Hermann Bischoff, 4 Gr. Klausstraße 4.
Größtes Lager aller Arten **Böttcherwaaren.**
G. Zander, Gr. Klausstraße 12.

Gänsefedern 60 Pf. neue (größere) per Pfund: Gänsefedern-Isen. — In den besten Sorten per Pfund mit allen Dämmen 1.50 u. höher. — feine mit kleinen Dämmen 1.20 u. höher. — beste böhmische Gänsefedern 1.00 u. höher. — beste Gänsefedern 0.80 u. höher. — prima Isen per Pfund 0.60 u. höher. — Isen per Pfund 0.50 u. höher. — Isen per Pfund 0.40 u. höher. — Isen per Pfund 0.30 u. höher. — Isen per Pfund 0.20 u. höher. — Isen per Pfund 0.10 u. höher.
Gustav Justig, Berlin S., Unter den Eichen 46. Versand nach nicht bezog. **Viele Anerkennungsbriefe.**

Ganz erhaltenes billiges Harmonium geüht. Pfeifen mit Preis erb. unter „**Harmonium**“ dampfholzlagend.
Ca. 300,000 Spinteranerungs- u. 50,000 Vollpreise, für Juli-Extr. lieferbar, zu kaufen gef. Preise franco Danzlat (Wahrs. laudend) sind unt. St. G. 1815 abzugeben bei **J. Karok & Co. hier.**

Volksbibliothek des Vereins für Volkswohl Rathhausstraße 16, part. Geüht. — In Jedermann's Comptoir, vormitt. von 7-12 Uhr. **Donnerstag Abends von 7-9 Uhr. Freitag Abends von 7-8 Uhr.**